

Nr. 6972/13

1994-07-14

II-74380 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

ANFRAGE

der Abgeordneten KR Schöll, Haller
und Kollegen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend

Baulandreserven und Rücklagen der gemeinnützigen Wohnbauvereinigungen

In der schriftlichen Beantwortung (3961/AB) des Punktes 22 der Anfrage 4113/J vom 20. Jänner 1993 gab der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten Auskunft über die den gemeinnützigen Bauvereinigungen zur Verfügung stehenden Grundstücke. Die Daten wurden den – zum damaligen Zeitpunkt – jüngsten Prüfberichten entnommen und bezogen sich im wesentlichen auf die Stichtage 31. 12. 1990 und 31. 12. 1991.

Die Fragesteller gehen davon aus, daß nunmehr weitere aktuelle Daten zur Beantwortung des Punktes 22 der Anfrage 4113/J zur Verfügung stehen.

Um eine Entwicklung des Bestandes der Baulandreserven beobachten zu können und um Aufschluß über die finanziellen Rücklagen der gemeinnützigen Wohnbauvereinigungen zu erhalten, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

Anfrage

1. Über welche Baulandreserven verfügen die gemeinnützigen Wohnbauvereinigungen in Österreich insgesamt, welcher Anteil davon ist bebaubar, welcher Anteil ist nicht bebaubar? (Beantwortung bitte gegliedert nach Bundesländern und auf Basis der jeweils jüngsten verfügbaren Daten).
2. Über welche Rücklagen verfügen die gemeinnützigen Wohnbauvereinigungen? In welcher Form werden diese Rücklagen gehalten? (Beantwortung bitte gegliedert nach Bundesländern und auf Basis der jeweils jüngsten verfügbaren Daten)